

## HINTERGRUND

### Achtung Blutsauger!



Zecken können 25 verschiedene Erreger übertragen – doch meist verläuft eine Infektion nur subklinisch.

2

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Bloß keine öffentliche Debatte!

Der Soziologe Ortwin Renn kritisiert, daß mit dem Ethikrat der Streit über Biopolitik an Experten delegiert wird.

5

### Ein Plus von 42 Millionen DM

Mit AOK und BKK hat sich die KV Nordrhein auf Eckpunkte für die Honorarverträge 2001 Jahr geeinigt.

8

## MEDIZIN

### Antikörper für die Gelenke

Der TNF- $\alpha$ -Blocker Infiximab ermöglicht erstmals eine kausale Therapie bei Morbus Bechterew.

12

### Vitamin B kontra Alkohol

Mit dem Thiamin-Prodrug Benfotiamin kann einer alkoholischen Polyneuropathie entgegengewirkt werden.

14

## WIRTSCHAFT

### Ärger mit dem Bauauftrag

Auch das schlüsselfertige Bauen ist kein Allheilmittel gegen Ärger mit dem Bauauftrag.

15

## PANORAMA

### Gegner sind „seelisch krank“

US-amerikanische Psychiater wenden sich öffentlich gegen Menschenrechtsverletzungen in China.

20

## SEITENBLICK

### Computer-Schaukelstuhl registriert Omas Geschichten

Alte Menschen erzählen so gerne von früher, und oft hört ihnen niemand zu. Damit dieser Schatz an Geschichten und Wissen nicht verloren geht, hat die US-Forscherin Jenniferin Smith vom Massachusetts Institute of Technology einen interaktiven, computergesteuerten Schaukelstuhl erfunden, berichtet „New Scientist“ online: Beginnt Großmutter zu schaukeln, erscheint auf einer Leinwand ein lebensgroßes Kind und stellt ihr Fragen. Und die Oma erzählt, immer wieder von dem virtuellen Kind ermuntert. Was sie spricht, wird aufgenommen. Tests haben ergaben, daß alte Menschen so besonders lang und detailliert erzählen. (ug)

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:  
Tel.: (06102) 506  
Fax: (06102) 506  
Redaktion:

Verlan-  
060  
25. 3  
5123

# Von der Ärzteschwemme zu Ärzteknappeit – Wendepunkt

## Die aktuelle Arztlzahl-Statistik der Bundesärztekammer

KÖLN (HL). Insgesamt gab es am Jahresende 2000 in Deutschland 369 310 Ärzte – ein neuer Rekord. Aber: In einigen Fachgruppen sinken die Arztlzahlen, es gibt weniger AiPs, und die Zahl der nicht berufstätigen Ärzte steigt überproportional.

Berufstätig waren Ende 2000 knapp 295 000 Ärzte, ein Plus von 1,2 Prozent. Die Zahl der nicht mehr berufstätigen Ärzte hat aber um 3,4 Prozent auf 74 643 zugenommen. Damit könnte sich eine Wende in Zahl und Struktur der Ärzte andeuten. Kennzeichnend dafür sind folgende Daten:

■ Die Zahl der Ärzte im Praktikum nimmt um 6,1 Prozent auf 14 284 ab. 2671 AiP sind ohne Arbeit oder nicht ärztlich berufstätig.

■ Die Zahl der Praktischen Ärzte sinkt um 2,4 auf 6802. Das wird auch nicht durch den leichten An-

## Wenig Berufsalternativen für Ärzte

Struktur der Ärzteschaft in Deutschland am 31. D



Weniger Dynamik: Die Zahl der Ärzte nimmt nur gerin

stieg der niedergelassenen Ärzte für Allgemeinmedizin (plus 1,7 Prozent) kompensiert.

Zweistellige Rückgänge gibt es bei Neurolo

## Neue Aktion zu So

Bei der ersten Kampagne oft entdeck

NEU-ISENBURG (mal). Die Aufklärungs-Kampagne „Alarmzeichen Sodbrennen“, die schon im vergangenen Herbst und Winter auf großes Interesse in der Bevölkerung und bei niedergelassenen Kollegen gestoßen ist, geht heute in ihre zweite Runde.

„Jeder zwanzigste Patient mit Sodbrennen hatte eine Barrett-Veränderung, die sonst wohl nicht erkannt worden wäre“, beschreibt Dr. Marie-Luise Hermans aus Euskirchen ihre Erfahrungen, die sie

bei der Ak  
Mitte Janua  
rend der Ak  
zent mehr  
Epithel ent  
vierten Qua  
stroenterolo  
thel gilt als  
von Adenok  
Die jetzt  
wird unter  
te Zeitung  
unterstützt  
tionen im W

## 50. Ärztekongreß beginnt in Berlin

NEU-ISENBURG (eb). Heute abend wird in Berlin der 50. Deutsche Ärztekongreß eröffnet. Der Kongreß findet erstmals in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Berlin statt. Schwerpunktthemen sind etwa Kardiologie, Leitlinien der Hochdrucktherapie, Schlaganfall, Fortschritte in der Behandlung Krebskranker und funktionelle Magen-Darm-Erkrankungen. Kongreßleiter sind Professor Reinhard Gotzen, Professor Waltraut Kruse und Dr. Günther Jonitz.

## Pflegeeinrichtungen stehen am P

AOK Niedersachsen bezeichnet Abrechnungsbetrug als „Faß oh

NEU-ISENBURG (msc). Pflegedienste und -heime verursachen die meisten Fälle von Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen. Die Schadenssummen pro Fall liegen nach den bisherigen Erfahrungen bei Ärzten – oft im Zusammenspiel mit Apothekern – aber höher. Das hat die AOK Niedersachsen ermittelt.

geht danach davon aus, daß in den Pflegeheimen, in denen die Pflegequalität dürftig ist, auch besonders häufig falsch abgerechnet wird.

Die Ermittlungsgruppe der AOK Niedersachsen forscht für 60 Primärkassen aus Niedersachsen nach falschen Abrechnungen im Gesundheitswesen. Allein im vergangenen Jahr gelang es den Ermittlern, acht Millionen DM zu

zweistellige  
sagt Peter  
mittlungsgr  
nungsbetru  
den. Wo m  
wird man  
Sprecher Kl  
Scherler  
seiner Ermitt  
nes Eisberg  
Frustriert se  
„Wir spüren

Das ARD-Magazin „Report“ hatte